LANDRATSAMT WÜRZBURG

0141

Bekanntmachung
zur
Sitzung des Kreistages

am Montag, den 09.05.2022, um 09:00 Uhr,
Mehrzweckhalle, Schulstraße 2, 97294 Unterpleichfeld

Tagesordnung:

1. Kostenentwicklung Neubau Förderschule in Gaukönigshofen
2. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
3. Weitere interkommunale Zusammenarbeit - Ausblick
4. Sachstandsbericht zum Kooperationsprojekt "Smart City"
5. Sachstandsbericht zum Klimaschutz und der Energiewende
6. Sachstand Ukraine-Krise
7. Bericht aus dem Jugendkreistag - Beitritt zum Dachverband der Bayerischen Jugendvertretungen
8. Sonstiges

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: ZFB 5/389/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Hochbau-, Grundstücks- und Schulverwaltung (ZFB 5)	Datum:	05.04.2022
Bearbeiter:	Herr Umscheid	AZ:	

Betreff:

Kostenentwicklung Neubau Förderschule in Gaukönigshofen

Sachverhalt:

Im Zuge der Umsetzung der Vor- und Planungsarbeiten zur Umsetzung des Neubaus der Förderschule Süd in Gaukönigshofen sind bereits Ausgaben angefallen oder Aufträge erteilt worden, um die Rahmenbedingungen zur zügigen Bauleitplanung voranzubringen und die Ausschreibungserfordernisse der Auswahl des Planungsteams (VgV) zu beachten.

Im Bauhaushalt wurden im Haushaltsjahr 2022 dafür Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro veranschlagt. Es ist absehbar, dass diese Haushaltsmittel nicht ausreichen. Herrn Landrat Eberth musste bereits mit einer dringlichen Anordnung die archäologischen Ausgrabungen und Dokumentationen vergeben.

Insgesamt wurden an Leistungen abgerechnet bzw. an Aufträgen bisher vergeben:

1.	Konzept- und Machbarkeitsstudie	41.983,20 Euro
2.	Durchführung VgV Verfahren	52.072,91 Euro
3.	Kostenüberprüfung und Kostensicherheit	28.560,00 Euro
4.	VgV Preisgelder (3 Büros) vgl. Leistungsphase 1 anrechenbar auf späteres Honorar	142.800,00 Euro
5.	Bauleitplanverfahren	20.349,00 Euro
6.	Umweltbericht	3.598,56 Euro
7.	Schallimmissionsgutachten	2.558,50 Euro
8.	Vermessung	1.898,50 Euro
9.	archäologische Ausgrabungen und Dokumentation	45.481,80 Euro

Soweit die Planungsarbeiten nach Abschluss des VgV Verfahrens im Juni weiter vorangehen, werden im Jahr 2022 noch Honorare für die obsiegenden Planungsbüros und für die Wegeplanung (Erschließung Stichstraße) und für die Versorgung (Wasser- und Kanal) anfallen.
Insgesamt werden die Kosten die dann im Haushaltsjahr 2022 anfallen auf 700.000 Euro geschätzt. Dies sind keine Mehrkosten, sondern es handelt sich um Kostenverschiebungen schon ins Jahr 2022 zu Gunsten der Folgejahre.
Die Mehrkosten werden über das Gesamtorganisationsbudget des ZFB 5 abgedeckt.

Die Verwaltung bittet den Kreistag den überplanmäßigen Hausgaben in Höhe von 500.000 Euro zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Ausgaben beim Produktkonto 22115000.096100 (Hochbau Förderschule Süd) in Höhe von 500.000 Euro zu.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: FB 31c/126/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Amt für Jugend und Familie (FB 31c) - Kinder,-Jugend- u. Familienarbeit, Sport, Ehrenamt u. Bildung	Datum:	31.03.2022
Bearbeiter:	Herr Rostek	AZ:	

Betreff:

Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses

Sachverhalt:

In der Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Würzburg ergeben sich nachstehende Änderungen:

- Das beratende Mitglied des Geschäftsbereichs 3, Frau Nina Opfermann, scheidet aus.
- Der Leiter des Geschäftsbereichs 3, Herr Fabian Hollmann wird neu beratendes Mitglied
- Der Leiter des Geschäftsbereichs 4, Herr Thomas Huppmann wird Stellvertreter von Herrn Hollmann
- Das beratende Mitglied der Katholischen Kirche, Herr Peter Lanig, scheidet aus
- Neues beratendes Mitglied der Katholischen Kirche wird Frau Marie Huwe, Jugendbildungsreferentin der kirchlichen Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den von der Verwaltung vorgetragenen Änderungen in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zu.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SFB 4/182/2022/1
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Stabstelle Landrat (S)	Datum:	12.04.2022
Bearbeiter:	Herr Dröse	AZ:	S - MD - SFB4/182/2022/1

Betreff:

Weitere interkommunale Zusammenarbeit - Ausblick

Anlage/n: Präsentation Bürgermeisterfachtagung 17.03.2022

Sachverhalt:

Im Rahmen verschiedener Sitzungen des Vorstandes des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Würzburg wurden gemeinsam mit Vertretern/innen aus dem Landratsamt Würzburg Themen und Aufgaben interkommunaler Zusammenarbeit diskutiert und aufbereitet.

Am 17.03.2022 fand hierzu eine Bürgermeisterfachtagung statt, bei der Möglichkeiten, Grenzen und Bedarfe der Gemeinden diskutiert wurden. Die Präsentation zu den einzelnen Aufgabenbereichen ist als Anlage beigefügt.

Dem interkommunalen Beirat wurden die Ergebnisse in seiner Sitzung am 19.03.2022 vorgestellt.

Die Zusammenarbeit mit den interkommunalen Allianzen bzw. den Allianzmanagements wird auch in diesen Aufgabenfeldern notwendig und beiderseits gewinnbringend sein, um die vorhandenen Strukturen und Netzwerke sinnvoll und ressourcenschonend einzusetzen.

Dem Kreistag werden die Aufgabenbereiche und die weiteren Schritte kurz vorgestellt, um möglichst von Beginn an Informationen zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: S/018/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Stabstelle Landrat (S)	Datum:	12.04.2022
Bearbeiter:	Herr Dröse	AZ:	S-MD 802.05

Betreff:

Sachstandsbericht zum Kooperationsprojekt "Smart City"

Anlage/n: Mitteilungsvorlage Projektleitung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 15.07.2021 erhielt die Stadt Würzburg, Antragsteller, die Nachricht, dass die Stadt Würzburg mit dem Kooperationspartner Landkreis Würzburg für die dritte Staffel der Modellprojekte Smart Cities ausgewählt wurde.

94 Gebietskörperschaften und interkommunale Kooperationen hatten sich darum beworben, 28 erhielten am Ende den Zuschlag.

Seit 01.02.2022 arbeitet das neue „stadt-land-smart-Team“ zusammen. 5 Mitarbeiter/innen wurden zum 01.02.2022 eingestellt. Ab 01.04.2022 wurde das Team mit einer weiteren Mitarbeiterin zunächst komplettiert.

Die Zukunftswerkstatt, die vom 04.04.-06.04.2022 im CCW stattfand, war auch der Auftakt, um mit zahlreichen Multiplikatoren die Zielsetzungen und möglichen Maßnahmen in Workshops zu diskutieren.

Herr Moritz Seidel, stv. Projektleiter, wird zum aktuellen Sachstand und den Meilensteinen des Kooperationsprojektes informieren. In der beigefügten Mitteilungsvorlage hat Herr Seidel die wichtigsten Punkte bereits zusammengefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: S/019/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Stabstelle Landrat (S)	Datum:	14.04.2022
Bearbeiter:	Herr Dröse	AZ:	S-MD 170.01.08

Betreff:

Sachstandsbericht zum Klimaschutz und der Energiewende

Sachverhalt:

Der Verwaltung liegen verschiedene Anträge von Kreistagsfraktionen vor, die teilweise schon im Kreisausschuss und im Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Energie und Landwirtschaft (UA) aufbereitet wurden.

Im Hinblick auf die teilweise deckungsgleichen Anregungen und Forderungen zum Engagement des Landkreises beim Klimaschutz und der Energiewende wurde ein Workshop mit den Mitgliedern des Fachausschusses UA und Vertretern von Fachverbänden/-institutionen veranstaltet. Beim Workshop sollten neben den Handlungsfeldern auch Maßnahmen diskutiert und ausgearbeitet werden.

Der ***Workshop Fortentwicklung Energiekonzept Landkreis Würzburg*** fand am 07.04.2022, 14:30 bis 17:30 Uhr, im Sitzungssaal II statt.

Grundlage waren die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion „Sozialverträglicher Stufenplan für 100% Erneuerbare Energien im Landkreis Würzburg bis 2040“ und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Weitergehende Anträge zum SPD-Antrag)

Die einzelnen Maßnahmenvorschläge der Anträge sind unten angefügt.

Zuletzt befasste sich der Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Energie und Landwirtschaft am 26.11.2021 mit den Themen und fasste folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Energie und Landwirtschaft bekennt sich zu der Verpflichtung des Landkreises Würzburg einen starken eigenen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Er empfiehlt dem Kreistag diesen Beschluss ebenfalls zu fassen und die Verwaltung zu beauftragen, einen Zeitplan zu erstellen, um die einzelnen Punkte der Anträge SPD und Bündnis 90 / Die Grünen in verschiedenen Veranstaltungen zu diskutieren, vorzubereiten und letztendlich für den Kreistag zu den Haushaltsberatungen zur Beschlussfassung vorzubereiten.“

Mit dem W*orkshop wurde der Auftakt dieser strategischen Ausrichtung gemacht. Er hatte die Zielsetzung*, das Energiekonzept weiter zu entwickeln, erste Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten und deren Umsetzung zu diskutieren.

Folgender Ablauf hatte der Workshop:

1. Begrüßung durch Herrn Landrat Thomas Eberth
2. Impulse von Herrn Bürgermeister Martin Heilig

3. Vorstellung Energiekonzept durch Herrn Dröse:
   Stand der Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen
4. Impulsvortrag zum Stand der Energiewende durch Herrn Paulus
   (1. Vorstand der Energieagentur Unterfranken e.V.)
5. Vorstellung der 4 Workshop-Themen
   - Mobilität
   - Wärmebereitstellung
   - Strom
   - Klimaschutz inkl. Landwirtschaft
6. Aufteilung in 4 Workshops mit Wechsel
   - 1. Runde 30 min., 2. bis 4. Runde je 20 min., nach 2. Runde Kaffeepause
   - kurze Zusammenfassung der Ergebnisse je Workshop-Runde durch die Moderatoren
   - Einordnung in kurz, mittel- und langfristige Ziele
7. Teilnehmer nehmen anhand von Klebepunkten Priorisierung der Maßnahmenvorschläge vor
8. Zusammenfassung und Vorstellung der Ergebnisse

==========

Zusammenfassung der Anträge der Kreistagsfraktionen
SPD und Bündnis 90 / Die Grünen

Antrag SPD „Sozialverträglicher Stufenplan für 100% Erneuerbare Energien im Landkreis Würzburg bis 2040“ vom 28.09.2021

Titel	Inhalt
Fortschreibung Energiekonzept für den eigenen Wirkungskreis	▪ Evaluierung vorhandener Daten und des Energiekonzeptes ▪ Potentialanalyse für Energieeinsparung/Energieeffizienz der kommunalen Liegenschaften, der Verwaltung und für an das KU übertragene Aufgaben ▪ Ermittlung von Bedarfen und Potentialen zum Ausbau und zur Nutzung von Biomasse, Geothermie, Sonne, Wasser- und Windkraft ▪ Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen und Prioritäten für die Einrichtungen und Tätigkeiten des eigenen Wirkungskreises sowie des KU (inkl. Tochterunternehmen)
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Würzburg – Prüfung von Synergien	▪ Prüfung von Synergieeffekten im Rahmen der Fortschreibung des Energiekonzeptes (insb. bei Erzeugung und Verbrauch Erneuerbarer Energien und Mobilitätsplanungen) ▪ Entwicklung von konkreten Vorschlägen für gemeinsame und abgestimmte Maßnahmen in Stadt und Landkreis
Einbeziehung der kreisangehörigen Kommunen	▪ Landkreis unterstützt die kreisangehörigen Kommunen bei der Erstellung und Umsetzung von eigenen Konzepten zur Erreichung der Klimaneutralität ▪ Auf Wunsch übernimmt der Landkreis dabei zentrale Aufgaben für die Kommunen (z.B. Koordination, Steuerung, Moderation, Fördermittelakquise)

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.11.2021, 28.03.2022

Titel	Inhalt
Einstellung Klimaschutzmanager*in	▪ Notwendig zur Koordination und Bündelung der einzelnen Projekte
Einstellung eines Radverkehrsbeauftragten	▪ Koordination des Radwegeausbaus zw. den Kommunen
Straßenbegleitende Radwege im Rahmen der Sanierung von Kreisstraßen	▪ Radwegenetz soll gleichen Stellenwert erhalten wie das Kreisstraßennetz
PV-Anlagen auf allen geeigneten Dachflächen der Landkreisliegenschaften	▪ Landkreis als Vorbild ▪ Kommunalunternehmen inbegriffen
Klimaneutrale Heizungsanlagen bei allen Landkreisneubauten sowie schrittweise Umstellung aller anderen kreiseigenen Liegenschaften auf klimaneutrale Heizungsanlagen. Ebenfalls bei KU-Gebäuden	▪ Landkreis als Vorbild ▪ Kommunalunternehmen inbegriffen
Errichtung von Zisternen bei landkreiseigenen Gebäuden. Ebenfalls bei KU-Gebäuden	▪ Landkreis als Vorbild ▪ Kommunalunternehmen inbegriffen
Weniger Parkplätze in geplanter Tiefgarage unter LRA-Neubau → Alternativangebot von Jobbikes, Carsharing und ÖPNV-Tickets für Mitarbeiter*innen Reduzierung der Anzahl von Dienstwägen Ebenfalls bei KU	▪ Einsparung von CO^2 bei Bau und Betrieb des neuen Gebäudes ▪ Klimaneutrale Mobilität der Mitarbeiter*innen wird unterstützt ▪ KU inbegriffen
Zukünftig ausschl. E-Mobile als Dienstfahrzeuge Ebenso KU	▪ Landkreis als Vorbild
Berücksichtigung von gesteigerter Anzahl mobiler Arbeitsplätze bei Berechnung des Bürobedarfs	▪ Einsparung von CO^2 bei Bau, Betrieb und Mobilität der Mitarbeiter*innen
Sukzessive Ausstattung der landkreiseigenen Parkplätze mit E-	▪ Landkreis als Vorbild

Ladestationen Ebenso KU	
Ausstattung aller Landkreisliegenschaften mit wettergeschützten Radabstellanlagen inkl. Lademöglichkeit Ebenso KU	▪ Motivation und Förderung für Mitarbeiter*innen, das Rad für die Anreise zu nutzen.

Bündnis 90 / Die Grünen „Einführung und ggf. Ausschreibung einer hauptamtlichen Stelle für Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanagement“ vom 13.05.2020

Titel	Inhalt
Einführung und ggf. Ausschreibung einer hauptamtlichen Stelle für Klimaanpassungs- und Klimaschutz-management im Landkreis Würzburg	▪ Entwicklung eines Stellenprofils für eine hauptamtl. Stelle für Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanagement mit folgenden Aufgabenbereichen: ▪ Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Landkreis ▪ Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur weiteren Reduktion des CO2-Ausstoßes im Bereich der Mobilität einschließlich des öffentlichen Nahverkehrs ▪ Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gestaltung der Energiewirtschaft, insbesondere durch den Ausbau erneuerbarer Energien ▪ Entwicklung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im Landkreis, die geeignet sind, zur Klimastabilisierung beizutragen und ggf. den Schutz vor extremen Wetterereignissen zu erhöhen ▪ Überprüfung und Umstellung der Materialbeschaffung verschiedenster Art auf möglichst klimaneutrale Produkte ▪ Unterstützung, Beratung und Koordination der Kommunen des Landkreises hinsichtlich der genannten Maßnahmen

Die Ergebnisse aus dem Workshop vom 07.04.2022 werden vom 1. Vorsitzenden der Energieagentur Unterfranken e. V., Herrn Dipl.-Ing. Architekt und Energieberater Karlheinz Paulus, vorgestellt.

Die Verwaltung wird aus den Ergebnissen des Workshops, den bisherigen Antragstellungen und Beratungsergebnissen aus den Gremien einen Vorschlag für eine Resolution ausarbeiten und in der nächsten Sitzung des UA vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag begrüßt die bisherigen Aktivitäten rund um den Klimaschutz und die Energiewende im Landkreis Würzburg.

Der Vorschlag zur Ausarbeitung einer Resolution wird unterstützt.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: GB 3/107/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Geschäftsbereich 3	Datum:	21.04.2022
Bearbeiter:	Herr Hollmann	AZ:	GB1/GB3/GB4/ GB6

Betreff:

Sachstand Ukraine-Krise

Sachverhalt:

Frau dos Santos Brandao berichtet über den Sachstand in der Ukraine-Krise.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: FB 31c/130/2022
Kreistag	09.05.2022	öffentlich

Fachbereich:	Amt für Jugend und Familie (FB 31c) - Kinder,- Jugend- u. Familienarbeit, Sport, Ehrenamt u. Bildung	Datum:	25.04.2022
Bearbeiter:	Herr Hollmann	AZ:	

Betreff:

Bericht aus dem Jugendkreistag - Beitritt zum Dachverband der Bayerischen Jugendvertretungen

Sachverhalt:

Die Jugendvertretungen der bayerischen Gemeinden, Städte und Landkreise haben sich zu einem Dachverband zusammengeschlossen um als gemeinsame Plattform die Interessen junger Menschen besser vertreten zu können. Der Jugendkreistag des Landkreises Würzburg hat einstimmig beschlossen, dem Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen (DVBJ) beizutreten und das Landratsamt gebeten, die erforderlichen Schritte durchzuführen.

Die Sprecherin des Jugendkreistags, Mia Morell, hat an der Gründungsveranstaltung des Dachverbandes gemeinsam mit über 45 Delegierten aus 26 bayerischen Jugendvertretungen mitgewirkt. Der Jugendkreistag erhofft sich durch das bayernweite Netzwerk mehr Einfluss auch auf überörtlicher Ebene. So lassen sich gemeinsame Interessen der bay. Jugendvertretungen besser koordinieren und verfolgen.

Gemeinsam mit zwei Vertretern aus Ingolstadt und Schrobenhausen ist der Jugendkreistag des Landkreises Würzburg mit seiner Sprecherin Mia Morell im DVBJ-Vorstand vertreten. Als nächste Schritte soll die Zusammenarbeit mit dem Bay. Jugendring und der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente geklärt werden. Auch mit den jugendpolitischen Sprechern der Fraktionen im Bayerischen Landtag wird eine Zusammenarbeit gewünscht.

Der Jugendkreistag des Landkreises Würzburg wünscht sich mehr Beratungs- und Unterstützungsangebote für junge Menschen, gerade in der negativen Folge der Coronaeinschränkungen. Viele Jugendliche sind psychisch und sozial angeschlagen. Dies nehmen die Vertreter der Realschule Ochsenfurt als Anlass, die Verstärkung der Jugendsozialarbeit an den Schulen, gerade auch an weiterführenden Schulen wie Realschulen und Gymnasien auszubauen.

Neben der psychischen stand auch die körperliche Gesundheit junger Menschen auf der Tagesordnung des Jugendkreistags. Um das Bewusstsein für eine ausgewogene und möglichst regionale Ernährung zu stärken, regten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Veitshöchheim Kurse und Praxisseminare für Jugendliche an. Ein weiteres Thema ist die Unterstützung der Öko-Modellregion im Landkreis Würzburg.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Beitritt des Landkreises Würzburg zum Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen (DVBJ) zu.